

ULF - Einblicke

Katholische Pfarrei

„Unsere Liebe Frau“
Dechsendorf



Sommerzeit - Urlaubszeit

- Neuigkeiten aus der Pfarrei

Liebe Gemeinde!

Stress gehört zu den "größten Gefahren des 21. Jahrhunderts" - sagt die Weltgesundheitsorganisation. Jeder zweite Arbeitnehmer fühlt sich nach dem Arbeitstag ausgebrannt.

Deswegen: Eine Auszeit zu nehmen, ist wichtig!

Auch Jesus wusste das schon. Im Markusevangelium (6, 7 – 13) lesen wir von der Aussendung der zwölf Jünger. Voller Begeisterung kommen die Jünger von ihrer Tour zurück, auf die sie Jesus jeweils zu zweit ausgesandt hatte. In seinem Auftrag und mit seiner Vollmacht sollten die Jünger die froh machende Botschaft verkünden, die Jesus den Menschen nahebringen will. Mit Gottes Hilfe haben sie tatsächlich böse Geister austreiben können, Kranke geheilt und so den Auftrag Jesu erfüllt. Sie sind auf einer Welle des Erfolgs, als sie zu Jesus zurückkehren.

Und dann erfahren wir die Fürsorge von Jesus, dem guten Hirten. Jesus erkennt, dass die Jünger Ruhe brauchen, ausspannen müssen „Kommt jetzt mit! ... Wir gehen an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus (Mk 6, 31a)“. So zeigt sich Jesus als fürsorglicher Freund, der erkennt, was jetzt für die Jünger wichtig ist. Er führt sie dorthin, wo sie auftanken können. „Ein richtiges Urlaubswort für Leib und Seele“ - so kann man dieses Evangelium (Mk 6, 30-34) überschreiben. *Ja, liebe Schwestern und Brüder, auch wir brauchen diese „Auszeit!“ Gott sei Dank, dass die Ferienzeit bzw. Urlaubszeit bald beginnt. Der Mensch braucht Urlaub, um sich zu regenerieren.*

Ein Holzfäller nimmt sich Zeit seine Axt zu schärfen. Jesus, der gute Hirte, sagt uns: „Schau dir die Axt deines Lebens immer wieder an, pflege und schärfe sie, damit sie wieder glänzt und du nicht abstumpfst. Hab Vertrauen zu mir, erzähl mir von deinen Freuden und Sorgen, versuch still zu werden. Es lohnt sich nicht nur im Urlaub, sondern in deinem ganzen Leben“.

Eine schöne und erholsame Urlaubs- oder Ferienzeit wünsche ich uns allen von ganzem Herzen! Möge Jesus, der gute Hirte, uns beschützen auf all unseren Wegen!

Mit lieben Grüßen,

Ihr Pfarrer Jacob Kurasserry



Die Pfarrei:

- Termine
- Kindertagesstätte
- Erwachsenenbildung
- Bücherei
- Seniorenclub
- Kirchenchor
- Ministranten
- Caritas
- Aus dem Gemeindeleben
- Kirche aktuell
- Impressum

Termine in unserer Pfarrgemeinde

August

07.08.2016 08:30 Uhr Gottesdienst Patronatsfest mit Prozession

September

02.09.2016 18.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihauftakt

04.09.2016 09.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweihe

25.09.2016 Wallfahrt nach Gößweinstein

25.09.2016 Caritas-Haussammlung (bis 02.10.)

Oktober

02.10.2016 10:30 Uhr Gottesdienst Erntedankfest

12.10.2016 15:30 Uhr Vortrag „Sing mit uns. Gesundheit durch Musik
und Gesang – für Körper, Geist und Seele“

November

24.11.2016 19:30 Uhr Bastelabend „Adventskranzbinden“

Dezember

14.12.2016 14:30 Uhr Vortrag „Gedanken zum Advent“

Vorankündigung:

21.10.2017 50-jähriges Jubiläum des Heimat- und Verkehrsvereins
Dechsendorf

Achtung: Ein wichtiger Hinweis zu Beerdigungen

Bei Trauergottesdiensten, bei denen auf Wunsch der Hinterbliebenen ein Sarg in der Kirche aufgebahrt werden soll, findet bei jeder Bestattungsform die Aussegnung im Anschluss an die Eucharistiefeier statt. Bei Erdbestattungen zieht die Gemeinde direkt zum Grab. Der Bestatter ist für den Transport des Sarges zum Bestattungsort verantwortlich. Bei Urnenbestattungen wird sinngemäß verfahren.

Bei einer Aussegnung zur Einäscherung wird der Sarg vor der Kirche verabschiedet. Alle Vorhaltungen zum Aufstellen und Transport des Sarges oder der Urne sind durch den Bestatter zu leisten. Eine Kostenübernahme durch die Pfarrei kann nicht erfolgen.

Kath. Kindertagesstätte „Unsere liebe Frau“

Im Juli ist immer sehr viel los in unserer Kita. Den Anfang macht unser Pfarr- und Sommerfest. Wie in den letzten Jahren schon üblich, starteten wir um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst. Nach dem Mittagessen sangen und spielten die Kinder für die Gäste und stolzen Eltern Rolf Zuckowskis Vogelhochzeit.

Die Wochen vor dem Fest waren deshalb ausgefüllt mit dem Basteln der Deko und Kostüme, dem Lernen der Lieder und der musikalischen Begleitung. Den Kindern machten die Vorbereitungen großen Spaß. Alle waren mit Eifer dabei und fieberten dem Sommerfest entgegen.

Im Juli beginnt auch die Zeit des Abschiednehmens. Die „Großen“ machen zum Abschluss der Kindergartenzeit einen Ausflug in den Zoo. Außerdem gibt es ein Abschiedsfest mit Gottesdienst, Nachtwanderung und Übernachtung im Kindergarten. Diesem Event fiebern immer alle sehr entgegen. Die zukünftigen Schulanfänger dürfen auch gemeinsam mit den Erzieherinnen die Schule besuchen, um dort an einer Unterrichtsstunde teilzunehmen.

In diesem Jahr fahren alle Kindergartenkinder noch gemeinsam in den Wildpark nach Hundshaupten, um dort Tiere in ihrer natürlichen Umgebung erleben zu können.

Aber nicht nur das Abschiednehmen steht im Juli an. Auch die Vorbereitungen für das neue Kita-Jahr im September laufen auf Hochtouren. Aufnahmegespräche, „Schnuppern“ der zukünftigen Kindergartenkinder in ihren Gruppen, Personal- und Jahresplanung erfordern sehr viel Arbeitseinsatz.

Alle freuen sich auf den wohlverdienten Urlaub im August. Die Einrichtung ist vom **15.08.16 bis 06.09.16** geschlossen.



Erwachsenenbildung

In unserer Pfarrei finden dieses Jahr im Rahmen der Erwachsenenbildung wieder mehrere Veranstaltungen und Vorträge statt.

Veranstaltungsort ist immer: *Katholisches Pfarrheim*
Bischofsweiherstraße 11, 91056 Erlangen - Dechsendorf.

Mittwoch, 12. Oktober 2016 - Beginn um 15.30 Uhr

Vortrag für Senioren „Sing mit uns. Gesundheit durch Musik und Gesang – für Körper, Geist und Seele“ **Referentin: Birgit Geßlein, Weißenbrunn**

Donnerstag, 24. November 2016 - Beginn um 19.30 Uhr

Bastelabend „Binden und Schmücken eines Adventskranzes“. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Ob Mann oder Frau, Jugendliche, Kinder ab ca. 10 Jahre – ALLE sind herzlich eingeladen. Kosten für den fertigen Kranz ca. 20 €. Voranmeldung bis Montag, 14. November 2016 bei Fr. Halina Schwuger, Tel. 09135/728845. **Leitung: Sylvia Zenger**

Mittwoch, 14. Dezember 2016 - Beginn um 14.30 Uhr

„Gedanken zum Advent“ für Senioren mit **Pfarrer Jakob Kurasserry** und der Musikgruppe Veehharfen.

Vorträge zur Fastenzeit - Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Dienstag, 14. März 2017

Thema: Wildkräuter wachsen kostenlos, aber nicht umsonst.

Referentin: Karin Seubert, Pommersfelden

Mittwoch, 22. März 2017

Thema: Cremes, Tinkturen, Öle und Kräuteressig für den Hausgebrauch.

Referentin: Ursula Bosnjak, Ebermannstadt

Donnerstag, 30. März 2017

Thema: Essen zwischen Lust und Frust - was sollen wir noch glauben?

Referent: Dr. Friedrich Buer, Neustadt/Aisch

„Marketingoffensive“ der Pfarrbücherei

Bereits seit 1977 bietet die Bücherei - im Pfarrheim in der Bischofsweiher Straße 11 - Medien (momentan über 5000) für Kinder und Erwachsene kostenfrei zum Verleih an. Vom Krimi über die Kinder-DVD bis zum Kochbuch ist für Jeden etwas dabei.

Nun hat sich das Bücherei-Team, das derzeit aus acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen besteht, zum Ziel gesetzt, dieses Angebot in Dechsendorf noch weiter bekannt zu machen.



„Es gibt viele Zugezogene, die uns gar nicht kennen, andere Dechsendorfer wissen zwar, dass es uns gibt, waren aber noch nie da oder vergessen unsere Öffnungszeiten“, so Renate Paxton vom Bücherei-Team.

Eine erste Maßnahme der neuen „Marketing-Offensive“ war schon die Teilnahme am Dechsendorfer Garagenflohmarkt am 01.05.2016. Auf dem Parkplatz vor dem Pfarrheim wurden aussortierte Medien sowie Buchspenden verkauft. „Dabei kam es uns gar nicht so sehr auf einen finanziellen Gewinn an, sondern vielmehr darauf, durch unsere Präsenz und Gespräche mehr ins Bewusstsein der Dechsendorfer zu rücken“, verrät Renate Paxton. Dieses Ziel wurde an diesem Tag jedenfalls mit viel Spaß erreicht. Die Einnahmen werden direkt wieder in den Kauf von neuen Medien reinvestiert.

Bücherei



Eine zweite „Marketingmaßnahme“ ist die Anschaffung einer „Beach-Flag“. Das ist eine große bunte Flagge zum Aufstellen, wie man sie momentan vor vielen Geschäften sieht. Die Beach-Flag wird von nun an jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr vor dem Pfarrheim stehen. Sie signalisiert allen Dechsendorfern, dass die Bücherei geöffnet ist und lädt so hoffentlich zu manchem Spontanbesuch ein.



Der Berg ruft!

Bereits am 11. Mai konnten wir seinen Ruf bis nach Dechsendorf vernehmen. Allerdings kamen wir nicht zum Berg, sondern der Berg kam zu uns. Mit Bergbrezen und Bier verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim. Da wir eine Woche später einen Tagesausflug nach Kulmbach planten, wurde ausnahmsweise einmal kein Erlanger Bier ausgeschenkt, sondern „Kulmbacher - Mönchshof“. Alleinunterhalter Helmut sorgte mit Schunkeln und Gesang dennoch für echtes Erlanger-Bergfeeling.

Am 19. Mai brachen wir dann um 10 Uhr gemeinsam mit den Senioren aus Hemhofen nach Kulmbach auf, viele mit einem Schirm bewaffnet, da der Wetterbericht Regen vorausgesagt hatte. Pünktlich um 11.30 Uhr kamen wir zum Mittagessen in der Kulmbacher Mönchshofbrauerei an. Es folgte eine sehr interessante Führung durch das Bäckerei- und Brotmuseum, das auch zur „Erlebnislandschaft Kulmbacher Mönchshof“ gehört. Dort wurden wir auf unterhaltsame Weise über das Thema Backen „vom alten Ägypten bis ins Hier und Heute“ informiert. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen ging es nun nach Scheßlitz, einer ehemaligen Wirkungsstätte unseres Pfarrers Jacob Kurasserry, der uns bei unserem Ausflug begleitete.

Dort steht auf einer Erhebung die Gügelkirche, die wir nach einer kurzen Wanderung durch die prachtvolle Landschaft erreichten. Gemeinsam feierten wir den Gottesdienst zum Abschluss eines schönen Tages, an dem übrigens alle Regenschirme geschlossen bleiben konnten.



Im Juli treffen wir uns, wie üblich, am jeweils zweiten Mittwoch im Pfarrheim zum Gottesdienst und anschließender gemütlicher Brotzeit.

Hier noch zwei besondere **Termine zum Vormerken:**

12.10.2016	Geburtstagsfeier
14.12.2016	Adventsfeier

„Da war schon viel Schönes dabei!“

Wenn wir Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor diesen Satz bei den Proben von unserer Chorleiterin Katrin Neudecker hörten, war das meist kein Grund zur Freude. Vielmehr war das die ironische Übersetzung von: „Das war eine Katastrophe.“ Überhaupt nicht ironisch gemeint ist es jedoch, liebe Katrin, wenn wir sagen, dass in unserer gemeinsamen Zeit mit Dir, sehr viel Schönes dabei war. Eher kommt dabei ein wenig Wehmut auf.

Als der Chor 2006 gegründet wurde, hatte wohl niemand damit gerechnet, dass er fast zehn Jahre bestehen würde. In dieser Zeit durften wir viele gemeinsame Proben, Gottesdienste, Adventskonzerte, Taizé-Andachten, Ausflüge und auch Feiern gemeinsam erleben.

Trotz Studiums, Referendariats, Berufstätigkeit, zeitweisen Umzugs nach München und stark schwankender Probenbeteiligung hast Du uns immer motiviert, zusammengehalten und das Beste aus uns herausgeholt. Wir danken Dir sehr für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen Dir Alles Gute und viel Glück für die Zukunft. Da der Chor ja quasi ein Neudeckersches Familienunternehmen war, gilt unser Dank auch Sieglinde und Norbert, die für den technischen, logistischen und kommunikativen Support verantwortlich waren. Falls Euch mal irgendwann langweilig werden sollte, sind wir für ein Comeback jederzeit zu haben.

Übrigens:

Anlässlich des Pfarr- und Kindergartenfestes gab es eine Neuauflage des Kirchenchors. Unter der Leitung von Anna Raab-Stärk probten wir im Juni im Pfarrheim um für den Auftritt gerüstet zu sein. Wir hoffen auf eine Fortsetzung....



Ministranten

Jedes Jahr im Frühjahr steht bei uns Ministranten das allseits beliebte Minislager@home im Terminkalender. So haben auch dieses Jahr fünfzehn Ministranten vom 8. auf den 9. Mai im Pfarrheim übernachtet. Am Freitagabend besuchten wir das Atlantis in Herzogenaurach und es gab noch eine kleine Nachtwanderung in und um Dechsendorf. Am Samstagmorgen haben wir bei den Steinbrüchen am Weiher Geländespiele gespielt und konnten das Wochenende mit selbstgemachten Sandwiches ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön allen Ministranten für die Teilnahme und den Oberminis für die Planung und gelungene Gestaltung!



Neben dieser „größeren“ Aktion haben wir auch unsere Gruppenstunden, die jeweils alle zwei Wochen stattfinden. Treffpunkt ist das Pfarrheim. So haben wir beispielsweise im Zeitraum zwischen Weihnachten und Pfingsten eine Winterwanderung nach Röhrach gemacht, sind in Höchststadt Schlittschuhlaufen gewesen und fuhren im Mai mit dem Rad nach Röttenbach, um dort ein Eis zu essen.

An Pfingsten fuhr eine Gruppe unserer Ministranten mit auf das Zeltlager des Seelsorgebereichs.

Markus Trost

Caritas – Hochachtung, Nächstenliebe, Wohltätigkeit

Deutschlands größter Wohlfahrtsverband – die Caritas – wurde 1897 vom Theologen Lorenz Werthmann in Köln gegründet, um die drohende Zersplitterung der katholischen sozialen Hilfsangebote abzuwenden. Der 1. Weltkrieg brachte nicht nur neue Notsituationen sondern legte auch die Gefahren offen, die dem jungen Verband ohne Infrastrukturen und Finanzplanung drohten. 1916 sicherten die deutschen Bischöfe durch die Anerkennung der Caritas als Sozialdienst der katholischen Kirche ihre Förderung zu. Der Nachfolger von Lorenz Werthmann Benedict Kreutz schuf bereits in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts ein beachtliches Netz von Ausbildungsstätten für soziale Berufe. 1922 hatten alle deutschen Diözesen einen Caritasverband. Nach dem 2. Weltkrieg war die Caritas neben dem Hilfswerk der evangelischen Kirche als einzige überregionale Organisation sofort arbeitsfähig. Ende der 50er Jahre leistete die Caritas erstmals internationale Not- und Katastrophenhilfe.

Die Aufgabengebiete der Caritas haben sich im Wandel der Zeit stark verändert; heute zählen dazu Unterstützung bei seelischen Problemen, Erziehungs-, Jugend- und Familienproblemen, Schuldenberatung bis hin zu Pflege und Betreuung. Eines jedoch bleibt immer gleich: Menschen in Not benötigen kompetente Hilfe – auch Menschen in unserer direkten Nachbarschaft. Mit den Caritas Frühjahrs- und Herbstsammlungen erhalten wir alle die Möglichkeit, Menschen in Not in unserer unmittelbaren Nähe zu helfen. 40 % der Caritas Spenden verbleiben in unserer Pfarrgemeinde; jeweils 30 % gehen an den Caritas Orts-/Kreisverband sowie an den Caritas Diözesanverband.

Sechs Frauen in unserer Pfarrei zeigen bei den zwei Haussammlungen jedes Jahr ihre besondere Verbundenheit mit den Menschen in Not – zeigen ihre Nächstenliebe. Bei Wind und Wetter sind sie im unermüdlichen Einsatz für die gute Sache!

Namentlich sind dies: Frau Gretel Maier, Frau Marianne Fretschner, Frau Gisela Pehle, Frau Madeleine Kupfer-Müller, Frau Gabriele Gerum und Frau Margarete Schaub.



Viele Haushalte fahren die Sammlerinnen bereits seit 35, 30, 12, 10, 6 und 3 Jahren mehr als nur einmal an. Unsere Hochachtung, Anerkennung und unser aller Dank gebührt diesen Pfarrgemeindemitgliedern. Euch ein herzliches Vergelt's Gott für die Mühen und Strapazen!

Am 07. März 2016 folgten die sechs Sammlerinnen zusammen mit Halina Schwuger, die sich im Pfarrgemeinderat für die sozialen und caritativen Aufgaben verantwortlich zeichnet, der Einladung in das Roncallistift für Pflege und betreutes Wohnen der Caritas Erlangen. Bei Kaffee und Kuchen erhielten sie durch die Einrichtungsleiterin Frau Adelheid Seifert Einblicke in das tägliche Leben der Bewohner und die unterschiedlichen Tätigkeiten der Caritas Mitarbeiter. Viele positive Eindrücke und die Bewunderung der vielen Angebote für die Bewohner nahmen unsere Pfarrgemeindemitglieder mit nach Hause.

Zeigen Sie bei der nächsten Caritassammlung Ihre Verbundenheit mit allen Dechsendorfern! Nehmen Sie die Sammlerinnen herzlich auf! Unterstützen Sie die Caritas! Ermuntern Sie Familie, Freunde und Bekannte, sich im Notfall an die Caritas zu wenden! Alle Ansprechpartner unterliegen der Schweigepflicht.

Caritas – DAS NETZ TRÄGT!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.caritas-erlangen.de, in unserem Pfarrbüro oder bei der Caritasbeauftragten Halina Schwuger.

**Liebe Gemeinde,
für die nächste Caritashaussammlung suchen wir weitere Sammlerinnen oder Sammler.**

Haben Sie Interesse oder benötigen Sie Informationen, melden Sie sich bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro.

Bittgang nach Hannberg

Die Bittgänge im Mai haben im Seebachgrund eine sehr lange Tradition.

Sind sie deshalb altmodisch? Ich finde nein, denn unsere Nöte sind nur andere geworden. Ob Verlust des Arbeitsplatzes, beruflicher Stress, Depressionen, Klimawandel oder einfach nur persönliche Zukunftsängste.

Es ist etwas ganz Besonderes, zusammen durch die erwachende Natur zu gehen, zu beten, zu singen oder einfach nur den Gedanken freien Lauf zu lassen. Auch heuer hat sich am 1. Mai eine kleine Schar Dechsendorfer unter der Leitung von unserem Pastoralreferenten Georg Kotschenreuther, Willi Seitz und Matthias Trost auf den Weg nach Hannberg gemacht. Es war zwar etwas kühl und unsere Ministranten hatten ihre liebe Mühe mit ihren Fahnen und dem Wind, aber die Sonne tat ihr Möglichstes, um uns zu verwöhnen. In Hannberg wurden wir von dem dortigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Oskar Klinga empfangen und nahmen anschließend, zusammen mit den Großenseebacher und Hesselberger Bittgängern am Gottesdienst teil, den Pfarrer Lars Rebhan und Georg Kotschenreuther zelebrierten. Auch mit dem Auto gekommene Dechsendorfer feierten den Gottesdienst mit. Da die Hannberger Kirche zur Zeit renoviert wird, fand der Gottesdienst im Freien neben dem Gotteshaus statt. Auch das war ein besonderes Erlebnis. Nach der Möglichkeit zu einer körperlichen Stärkung, ging es eine Stunde später nach einer kurzen Andacht auf den Heimweg.



Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Auch heuer konnten wir am 05. Mai eine schöne Tradition fortsetzen und zusammen mit unseren evangelischen Mitchristen den ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am Dechsendorfer Weiher feiern. Diakon Frank aus Röttenbach feierte zum ersten Mal zusammen mit Pfarrerin Seitzinger den Gottesdienst. Die



beiden harmonierten dabei so gut zusammen, als hätten sie das schon öfters gemacht. Eine besondere Anerkennung verdient auch wieder die musikalische Begleitung mit der Sängerin Juliane Welz-Müller. Auch die Damen, die sich während des Gottesdienstes um die Betreuung der Kinder kümmerten, verdienen ein besonderes Lob.

Durch das herrliche Wetter, den blauen Himmel und den schönen sauberen Weiher war die Feier des Gottesdienstes ein wunderschönes Erlebnis.

Anschließend war auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt und man konnte bei frisch gegrillten Bratwürsten oder anderem mitgebrachten Grillgut noch eine schöne Zeit zusammen verbringen. Ein recht herzlicher Dank gilt allen Helfern, die in ökumenischer Zusammenarbeit für die erfolgreiche Durchführung dieser Feier gesorgt haben.



Aus dem Gemeindeleben

Pfarrer Guth feiert 80. Geburtstag



Am 21.06.2016 feierte Hr. Pfarrer i. R. Franz Guth seinen 80. Geburtstag. Pfarrer Guth wirkte in Dechsendorf von 1973 bis 1990 als Seelsorger. Die Gemeinde gratuliert ihm zu seinem runden Wiegenfeste und wünscht ihm vor allem Gesundheit.

Renovierung der Kapelle

Mitte Mai wurde der Altarraum unserer Kapelle renoviert. Durch Wasserschäden aufgetretene unschöne Flecken, wurden im Rahmen einer kleinen Renovierungsmaßnahme behoben und nun erstrahlt die Kapelle wieder in neuem Glanz. Für die Maßnahme musste die gesamte Bestuhlung aus der Kapelle entfernt und wieder eingeräumt werden. Vielen Dank an alle Helfer für ihren Einsatz.



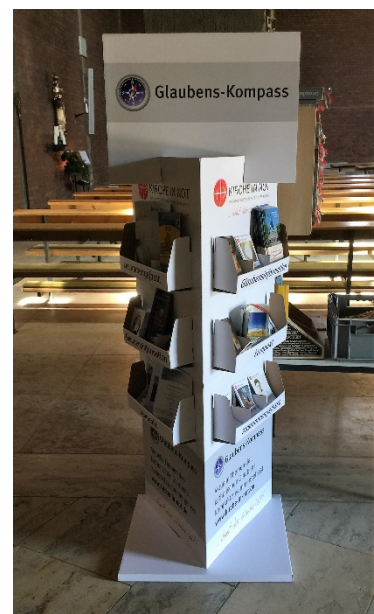
Aus dem Gemeindeleben

Information und lebendige Gemeinde

Wie können wir zeigen, dass wir eine lebendige Gemeinde sind? Diese Frage stellte sich Halina Schwuger, unsere Mesnerin und schon wurde auf ihre Initiative hin eine Infowand aufgestellt. An dieser können sich nun die Gemeindeglieder informieren, welche Kinder getauft oder Hochzeiten geschlossen wurden, ebenso erscheinen hier Bilder der Kommunionkinder und Firmlinge. Natürlich werden auch die Verstorbenen nicht vergessen und erhalten dort einen Platz. Eine schöne Idee wie wir meinen und sie wird gut angenommen, bleiben doch immer wieder Gottesdienstbesucher stehen und informieren sich.



Des Weiteren gibt es nun einen Aufsteller im Kircheneingang – den Glaubenskompass, aus dem Programm: Kirche in Not – der Glaube lebt! Ziel ist es, damit den Kirchenbesuchern Glaubens-Wissen ansprechend in der Kirche zu präsentieren. Dieser Aufsteller wird mit kostenlosen Broschüren bestückt, die Themen wie die Heilige Messe, Segen, Islam, Weihnachten oder auch Familie aufgreift. Nehmen Sie sich ihr Exemplar gerne mit nach Hause!



„Ich glaube, ich habe mich wohl verhört!“

Kennen sie den „König Nateran“? Nein? Ich leider auch nicht. Er muss aber ein guter Freund von Salem und David sein. Zumindest tummeln sich alle drei gerne am Palmsonntag in dem Lied: „Singt dem König Freudenpsalmen...“

So dachte ich zumindest lange Jahre, bis ich einmal den Text des Liedes mitlas und feststellen musste, dass mein geheimnisvoller „König Nateran“ in Wahrheit nur ein herannahender König ist. So heißt es dort: „Singt dem König Freudenpsalmen, Völker ebnet seine Bahn. Salem streu ihm deine Palmen, sieh, dein König naht heran. Dieser ist von Davids Samen...“

Mein König war also nur ein Beispiel für das Phänomen des Verhörens, welches auch durch die Bücher des Kolumnisten Axel Hacke oder die Serie „Verhörhammer“ auf Bayern 3 populär geworden ist.

Neben dem „König Nateran“ gibt es aus dieser Kategorie noch einige andere gute Bekannte aus einem Alter, in dem ich des Mitlesens von Texten noch nicht mächtig war, noch kein Latein konnte und dem Gottesdienst größtenteils durch Zuhören verfolgte.

So zum Beispiel der allseits beliebte „Dominus“, der ständig verschwunden war und dann mit „Dominus, wo bist Du?“ gerufen wurde. Gekommen ist er allerdings nie. Kein Wunder, denn er war ja auch schon da, wie der Ruf „Dominus vobiscum“ „Der Herr sei mit Euch“ nahelegt.

Viele in meiner Familie haben auch den guten „Owi“ ins Herz geschlossen, der in der 3. Strophe von „Stille Nacht“ so lieb aus seinem göttlichen Mund lacht und dafür sorgt, dass niemand von uns beim Singen des Liedes ernst bleiben kann.

Mein absoluter Liebling ist jedoch „Romeo Senior“. Oft habe ich mich beim Singen des Liedes „Laudato si“ gefragt, was Romeo Senior denn wohl vollbracht hat, dass wir ein Loblied über ihn singen. Und was wohl sein Sohn Romeo Junior so macht. Natürlich weiß ich inzwischen längst, dass ich „meinen Herren“, oh mi signore“ loben soll.

Schade eigentlich, irgendwie vermisse ich ihn schon, den Romeo Senior.

Impressum und Ansprechpartner

Impressum:

Herausgeber: Sachausschuss

Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates

Verantwortlich: Pfr. Jacob Kurasserry

Redaktion:

Pfr. Jacob Kurasserry, Silke Markl, Stephanie

Zimmermann, Gerhard Kindler, Christoph Benecke

Email-Redaktion: c.benecke@unser-postfach.de

Anschrift

Name: Pfarrei Unsere Liebe Frau

Adresse: Bischofsweiher Str. 11

91056 Erlangen

Kontakt

E-Mail: ulf.dechsendorf@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.ulfrau-dechsendorf.de

Tel: +49 9135 729864

Ihre Redaktion:



Ansprechpartner:

Pfarrer

Jacob Kurasserry

09195-7110

Pastoralreferent

Georg Kotschenreuther

0171-1402408

Pfarramt

Renate Paxton

09135-729864

Kirchenverwaltung

Willi Seitz

09135-729471

Pfarrgemeinderat

Gerhard Kindler

09135-6718

Kindergarten

Barbara Maiwald

09135-8870

Mesner

Halina Schwuger

09135-728845

Ministranten

Richard Gerum

09135-6648

Seniorenclub

Maria Schmitt

09135-8960

Maria Kindler

09135-8797

Jugendclub Jet-Set

Michael Dengler

Alex Eck

Pfarrbücherei

Renate Paxton

09135-1751

Gottesdienstordnung aktuell

09135-1000